

Danke an den emsigen Wassermann

Von Lutz Storbeck

Solche Menschen sind nicht so reichlich gesät: Michael Walko ist einer, der sich seit 47 Jahren ehrenamtlich engagiert. Viele kennen den kernigen Mann, der auch Chef des Torgelower Heidebades ist.

EGGESIN. Da hat er sich doch gefreut, denn es war eine Überraschung – eine richtige und deswegen auch gelungene: Michael Walko, das „Urgestein der Wasserrettung“, ist jetzt für seine langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz und in der Wasserrettung geehrt worden. Dafür fand Jörg-Uwe Pahl, Leiter der Gemeinschaft Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Uecker-Randow, herzliche Worte.

Zum Jahresausklang der Truppe war Michael Walko in die Eggesiner Schwimmhalle gekommen. Und fühlte sich da gewissermaßen wie bei einem Heimspiel. Immerhin ist Walko der Chef des Torgelower Heidebades und kennt sich mit allem, was mit Schwimmen und Planschen zu tun hat, allerbestens aus.

Und das nicht erst seit gestern. Denn seit 1966 ist er dabei – zuverlässig, immer hilfsbereit und kämpfend für den Gedanken des DRK und das Ehrenamt, lobten seine Freunde von der Wasserwacht.

Anfangen hat Walko bereits mit 14 Jahren – da war er Pionierrettungsschwimmer im Buna-Bad in seiner Heimatstadt Merseburg. „Das hat Spaß gemacht, und so bin ich dabei geblieben“, sagt Michael Walko. Natürlich kennt er auch die angenehmen Seiten – zum Beispiel aus der Zeit, als er an der Ostsee als Rettungsschwimmer eingesetzt war. Durch seinen Dienst bei der Armee hat es Michael Walko dann von Halberstadt nach Torgelow verschlagen. Dort hat er 1982 die Leitung des Schwimmbades übernommen. Und von dort kennen ihn auch viele Torgelower, die unter seiner Aufsicht die ersten Schwimmversuche unternommen und später die Schwimmstufen erreicht haben.

Apropos Schwimmbad – in Torgelow war es zu der Zeit noch nicht das moderne und schicke Bad, das man heute



Die Leitung der Wasserwacht ehrte Michael Walko (Mitte) für dessen 47-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und würdigte ihn als „Urgestein der Wasserrettung“.

FOTO: LUTZ STORBECK

kennt. „Wir hatten da noch keine Heizung drin, auch keine Filter“, blickt der staatlich anerkannte Schwimmmeister zurück. Das Wasser aus dem Schwimmbecken musste daher – gerade an heißen Tagen – regelmäßig komplett ausgetauscht werden und das war teuer. „Ungefähr so viel, wie

ein Trabant damals gekostet hat“, sagt Michael Walko.

Außer den praktischen Aufgaben hat Walko auch als DRK-Vorstandsvorsitzender gearbeitet. Was seine Kameraden an ihm schätzen – der Mann hat sich nie in das Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt, ist immer

bescheiden und zuverlässig gewesen. Dennoch, hieß es, habe das DRK seine bisherigen Jubiläen nicht gewürdigt. Das wollten die Wasserwachtler nun nachholen. „Nein, wir wollen nicht die zweieinhalb Jahre bis zum Erreichen der 50 Jahre Mitgliedschaft warten“, sagte

Wasserwacht-Chef Pahl. Die Kameraden ließen deshalb auch 47 Jahre gelten, gratulierten Michael Walko ganz herzlich, baten um Verzeihung für die Versäumnisse und stellten die Verbesserung der Mitgliederführung auf die Liste der nächsten wichtigen Aufgaben.

Traueranzeigen

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Wir trauern um unseren lieben Kollegen und Freund

Frank-Arno Kliewe

(Mausi)

* 26. 9. 1962 † 4. 12. 2013

Die gesamte Belegschaft der Gießerei Ueckermünde

Wir danken allen, die unserem lieben Entschlafenen

Günter Weiser

das letzte Geleit gaben.

Besonderer Dank gilt dem Senioren- und Pflegeheim Abendsonne Penkun, dem Bestattungshaus Brüssow, Herrn Pastor Riedel für seine tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds sowie dem Blumenhaus Pagel und der Gaststätte Baumann in Grünz.

Im Namen aller Angehörigen

die Kinder

Grünz, im Dezember 2013



DANKSAGUNG

Auf diesem Wege möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme zum Abschied von unserer lieben Mutter

Edith Schlag

herzlich danken.

In stiller Trauer

Angelika und Detlef Krauß
Rüdiger und Ilona Schlag
Enkel und Urenkel

Neubrandenburg, im Dezember 2013

Sie haben einen
lieben Menschen
für immer verloren.

Teilen Sie
es Ihren Freunden
und Bekannten
durch eine Anzeige
in Ihrer Tages-
zeitung mit.



Ein Mensch, der für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.

HERZLICHEN DANK

Auf diesem Wege möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Vaters und Opas

Siegfried Schulz

danken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Müller GmbH, Frau Silvia Held, der Friedhofsgärtnerei Schröder in Lychen, Herrn Pfarrer i. R. Stechbart für die tröstenden Worte zum Abschied sowie der Gaststätte Waldesruh.

In stiller Trauer

Jolanthe Schulz
Gerd Schulz mit Familie

Rutenberg, im Dezember 2013

